



Sport- und Kulturreise des LV Deggendorf nach Bangkok

Frau OB'in Anna Eder mit an Bord – Badeurlaub als Zusatzprogramm

Der Laufverein Deggendorf startete seinen Vereinsausflug 2010 am 18. November abends mit 23 Personen auf dem Münchner Flughafen in Richtung Thailand. Mit an Bord auch Deggendorfs Oberbürgermeisterin Anna Eder. Ziel war die Hauptstadt Bangkok, wo man tags darauf gegen 17.00 Uhr Ortszeit im 4-Sterne-Hotel Tawana eintraf. Geplant waren acht Tage Kultur und die Teilnahme von vier LV-Angehörigen am Bangkok-Marathon, der am Sonntag, den 21.11. auf dem Programm stand.

Noch am Ankunftstag nahm die Gruppe ein gemeinsames Abendessen in einem der beliebtesten Restaurants von Bangkok, dem Silom Village ein. Das Besondere dort ist, dass das Essen mit thailändischer Musik und klassischen Tänzen umrahmt wird.

Am nächsten Tag gab es zeitiges Wecken und noch vor dem Frühstück leichtes Bewegungstraining im Lumpini Park, der "grünen Lunge von Bangkok". In diesem einzigen öffentlichen Park Bangkoks treffen sich täglich zwischen 06.00 und 08.00 Uhr viele junge und alte Menschen, um mit dem traditionellen "Tai-Chi" Körper, Geist und Seele in Harmonie zu vereinen. Es gibt auch abgemessene Laufstrecken in diesem Park.



Nach dem Frühstück ging es in den Norden, wo die "Marathonis" Tina Seeböck, Rudi Lippl, Werner Kupke und Georg Brandl ihre Startunterlagen abholen mussten. Außerdem meldete sich eine weitere kleine LV-Gruppe zum Start auf einer 5-km langen Jogging- bzw. Walkingstrecke an. Am Nachmittag stand zunächst der Besuch des aus Carrara-Marmor erbauten Wat Benchama-bo-bitr oder wie ihn die Thailänder jetzt nennen "Wat des 5. Königs" auf dem Programm. Mit "Wat" werden Tempel in Thailand bezeichnet. Dieser "Marmortempel" ist einer der schönsten in Bangkok. Danach besichtigte man den Vimarnmek-Palast, ein vierstöckiges Teakholzgebäude, das die Kunstsammlungen des Königshauses beherbergt.



Der Start des Marathons am 21.11. erfolgte, wegen der hohen Luftfeuchtigkeit und den warmen Temperaturen bereits am Morgen um 03.30 Uhr. Die erreichten Zeiten der Deggendorfer Läufer lagen dann dementsprechend auch weit über der "Normalität". Am besten mit den Verhältnissen ist Georg Brandl zurechtgekommen. Er benötigte für die 42,195 km 3:30:35 Std. und belegte damit in der Gesamtwertung den 95. Platz, was den 28.

Rang in seiner Altersklasse M 40 bedeutete. Rudi Lippl und Werner Kupke liefen zusammen und kamen in 4:19:27 bzw. 4:19:28 Std. ins Ziel. Sie erreichten damit die Gesamtränge 362 und 364 (195 und 196 in der M 40). Tina Seeböck war 5:28:17 Std. unterwegs und landete am Schluss auf Platz 1071 und damit bei den Frauen AK 35 auf Platz 77. Die Jogging- und Walkinggruppe des LV hatte viel Spaß bei ihrem "Lauf".

Am Nachmittag standen Besuche von Siam Center und World Trade Center, wo Touristen u. a. zollfrei einkaufen können, auf dem Programm. Das Abendessen nahm man in einem rustikalen thailändischen Fischrestaurant ein.

Am Montagmorgen ging es wieder in den Lumpini Park zum Frühsport und nach dem Frühstück zur Schiffsanlegestelle am Oriental Hotel, einem der besten Hotels der Welt (auch das älteste Hotel Bangkoks). Von dort erreichte man mit dem Boot zunächst den Wat Arun, den Tempel der Morgenröte, dessen verzierter Turm ("Prang") inzwischen zu Bangkoks Wahrzeichen geworden ist.

Weitere Ziele waren anschließend der Wat Pho, der eine 45 m lange liegende Buddha-Statue beherbergt und deshalb u. a. auch als "Tempel des ruhenden Buddhas" bezeichnet wird, sowie der Wat Mahathat, übersetzt "besonders heilige Stätte".

Tags darauf besichtigte die Gruppe die Schlangenfarm, wo man u. a. die Fütterung der Schlangen beobachten und zusehen kann, wie man ihnen Gift abzapft. Dieses wird dann Pferden injiziert, die das begehrte Serum gegen Schlangenbisse produzieren. Im Anschluss daran ging es weiter zum Goldenen Buddha im Wat Traimit, der im Herzen von Chinatown liegt. Die 3,5 m hohe Statue wiegt etwa 5 ½ Tonnen und ist aus fast purem Gold und somit wohl die wertvollste Buddhafigur Thailands.

Danach war es natürlich Pflicht, weiter in die Atmosphäre des Chinesenviertels einzutauchen. Hier pulsiert das Leben, es wimmelt nur so von Menschen. Das geschäftliche Leben wird



geprägt von Läden aller Art, Banken und Werkstätten. Die verschiedensten Düfte und Gerüche stiegen einem in die Nase.



Der ganztägige Ausflug am Mittwoch hatte die einstige Hauptstadt Ayutthaya, heute eine der eindrucksvollsten Ruinenstädte des asiatischen Kontinents mit Bang Pa In, dem früheren Sitz des Königs, zum Ziel. Sie liegt in einer weiten fruchtbaren Ebene, wo der wichtigste Fluss Thailands, der Menam Chao Phraya, eine Schleife bildet. Bei einer englischen Führung bekam man sehr viel Interessantes zu hören und zu sehen. Am Donnerstag teilte sich die Gruppe, man ging auf eigene Faust zum Erkunden bzw. zum Einkaufen.

Ein Großteil der Reisegruppe unternahm am Freitag eine "Klongfahrt", eine Fahrt mit Boot durch die Kanäle der Stadt. Dabei konnte man noch eine der exotischsten Sehenswürdigkeiten Thailands, Bangkoks ursprüngliches Leben auf dem Wasser, hautnah erleben.

Am Samstag teilte sich die LV-Gruppe. Der Großteil trat bereits die Heimreise an und der Rest fuhr nach Cha Am, im Golf von Siam, etwa 200 km südlich von Bangkok gelegen. Dort, unmittelbar nördlich von Hua Hin, dem bevorzugten Badeort der thailändischen High Society, entspannte man sich noch ein paar Tage.

Am 8. Dezember kehrte auch der Rest der LV-Reisegruppe wieder wohlbehalten nach Deggendorf zurück.

Text: Walter Körner

Fotos: Josef Stöckl